



NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES MARKTGEMEINDERATES

Sitzungsdatum: Montag, 22.03.2021
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 19:58 Uhr
Ort: Saal des Baubetriebshofes, Baubetriebshof
Cadolzburg, Egersdorfer Str. 64

ANWESENHEITSLISTE

1. Bürgermeister

Obst, Bernd

Wachendorfer Str. 24, 90556 Cadolzburg

2. Bürgermeister

Krauß, Georg, Dr.

Egersdorfer Str. 58, 90556 Cadolzburg

3. Bürgermeisterin

Augustin, Claudia

Ostlandstr. 27, 90556 Cadolzburg

Marktgemeinderäte

Besendörfer, Hildegard

Steinbacher Hauptstr. 56, 90556 Cadolzburg

Bischoff, Michael

Am Weiher 10, 90556 Cadolzburg

Decker, Michael

Alte Fürther Straße 10a, 90556 Cadolzburg

Egerer, Jutta

Mittelweg 15, 90556 Cadolzburg

Federlein, Julia

Dorfstraße 13, 90556 Cadolzburg

Fingerhut, Andreas

Pleikershofer Str. 34, 90556 Cadolzburg

Gernbacher, Lisa

Gonnensdorf 1, 90556 Cadolzburg

Geyer, Sabine

Tulpenweg 4, 90556 Cadolzburg

Grünbaum, Stefan

Brandstätterstr. 10, 90556 Cadolzburg

Haag, Hans

Roßendorf 22, 90556 Cadolzburg

Höfler, Sarah

Bauhofstraße 8, 90556 Cadolzburg

Hofmann, Jürgen

Zautendorf 53, 90556 Cadolzburg

Krauß, Max

Egersdorfer Str. 58, 90566 Cadolzburg

Löbel, Christian

Fliederweg 11, 90556 Cadolzburg

Löschner, Bernd

Amselweg 17, 90556 Cadolzburg

Müller, Jürgen

Rangausstr. 1, 90556 Cadolzburg

Strobl, Johannes

Gonnertsdorfer Weg 3, 90556 Cadolzburg

Wagner, Klaus

Egersdorfer Straße 3, 90556 Cadolzburg

Waldenburger, Horst

Ballersdorfer Weg 8, 90556 Cadolzburg

Zempel, Hermann

Am Steinbach 8, 90556 Cadolzburg

Abwesende und entschuldigte Personen:

Marktgemeinderäte

Gassner, Maximilian

Kraftsteinstraße 17a, 90556 Cadolzburg

privat verhindert

Krämer, Barbara

Buchenstr. 2, 90556 Cadolzburg

Krankheit / Reha

TAGESORDNUNG

Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.02.2021
2. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan einschließlich Stellenplan, Finanzplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2021 des Marktes Cadolzburg sowie dem Wirtschaftsplan 2021 der Gemeindewerke Cadolzburg (GWC)
Vorlage: Käm/995/2021
3. Beschlussfassung über die Durchführung der Kirchweih Cadolzburg im Jahr 2021
Vorlage: HA/997/2021
4. Verkehrsangelegenheiten
- 4.1 Vorstellung (per Videokonferenzschaltung) des Radverkehrskonzeptes durch das Planungsbüro Kaulen
Vorlage: JuK/921/2021
- 4.2 Abschluss des Verwaltungsgerichtsverfahrens über die Verkehrsangelegenheit Ringstraße
Vorlage: BA/996/2021
- 4.3 Beschlussfassung über die Durchführung der Projektwoche im Rahmen der Initiative NewMobs - Mobilitätsinnovationen im ländlichen Raum
Vorlage: HA/998/2021
5. Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse
6. Mitteilungen und Anträge

Der Vorsitzende 1. Bürgermeister Bernd Obst eröffnet um 18:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst weist auf die aktuell steigenden Infektionszahlen hin und bittet, den Sitzungsverlauf dahingehend zu unterstützen, dass die Redebeiträge möglichst kurz und prägnant gehalten werden sollten.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 22.02.2021

Auf Nachfrage des Vorsitzenden ersten Bürgermeister Obst werden keine Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung des Marktgemeinderats vom 22.02.2021 vorgebracht, so dass diese gemäß Art. 54 Abs. 2 GO als genehmigt gilt.

Beschlossen Ja: 21 / Nein: 0 / Anwesend: 21 / pers. beteiligt: 0

2 Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan einschließlich Stellenplan, Finanzplan und Haushaltssatzung für das Jahr 2021 des Marktes Cadolzburg sowie dem Wirtschaftsplan 2021 der Gemeindewerke Cadolzburg (GWC)

Sachverhalt:

Der Haushalt für das Jahr 2021 wurde in insgesamt vier Sitzungen des Hauptverwaltungs- und Personalausschusses vorberaten. Neben der beschlussmäßigen Behandlung der von den einzelnen Ämtern und Dienststellen gemeldeten wesentlichen Unterhalts- und Investitionsaufwendungen wurde der Stellenplan, die Finanzplanung für die Folgejahre sowie die Haushaltssatzung beraten, und dem Marktgemeinderat zur Beschlussfassung empfohlen.

2. Bgm. Dr. Krauß nimmt ab 18.35 Uhr an der Sitzung teil.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst stellt fest, dass die Aufstellung des Haushalts 2021 unter dem Credo stand, vor allem bereits begonnene Maßnahmen zum Abschluss zu bringen. Es sei bereits heute absehbar, dass in den nächsten Jahren die Steuereinnahmen aller Voraussicht nach rückläufig sein werden. Erste Einbrüche mussten bereits heuer bei der Gewerbesteuer berücksichtigt werden.

Man habe es sich im Finanzausschuss auch dieses Jahr nicht leicht gemacht. In Bezug zum Erstentwurf konnten wieder **Einsparungen in Höhe von 2,5 Mio. Euro** beschlossen werden und damit in die Haushaltsplanung einfließen.

Viel diskutiert wurde auch über die sog. freiwilligen Leistungen, wie beispielsweise die freiwilligen Schulbusfahrten Kupfersgarten / Aussichtsturm.

Auch die Umlagen für den Landkreis und die Zweckverbände würden die steigenden Anforderungen an dem Markt widerspiegeln. Die **Kreisumlage** steigt trotz gleichbleibendem Hebesatz um 6.1 % auf **5,6 Mio. Euro**, für den Schulverband Cadolzburg hat der Markt Cadolzburg einen Anteil von (**Verbandsumlage**) **1,45 Mio. Euro** zu tragen, der Zweckverband Jugendarbeit schlägt mit rund **120 TEUR** zu Buche. Der Ausgleich des Budgets für die Feuerwehren Cadolzburgs wurde mit **600 TEUR** eingeplant, die gemeindlichen Kindertageseinrichtungen werden voraussichtlich einen Defizit ausgleich in Höhe von rund **450 TEUR** erfordern.

Trotz rückläufiger Steuereinnahmen (-4,9 %) steige **in den Ansätzen** das Saldo der Erträge im Ergebnishaushalt auf **23,2 Mio. Euro** (+2,47 %), was insbesondere an den im Planjahr zu erwartenden, überwiegend **einmaligen** Einnahmen aus staatlichen Zuweisungen und Zuschüssen zu Investitionsmaßnahmen des Marktes liege. Das Saldo der Aufwendungen konnte ebenfalls auf

23,4 Mio. Euro (+ 2,27%) eingegrenzt werden, sodass im **Jahresergebnis mit -212.912 Euro** ein zwar weiterhin negatives, jedoch im Vergleich zum Vorjahr leicht verbessertes (+39.478 Euro) Niveau zu verzeichnen sei.

Im Finanzhaushalt ergebe sich ein negativer Saldo (Finanzmittelfehlbetrag) in Höhe von **-4,9 Mio. Euro**. Dieser setzt sich zusammen aus den Abschnitten „laufende Verwaltungstätigkeit“ mit **-1,1 Mio. Euro**, in welchem unter anderem sämtliche (auch baulichen) Unterhaltsleistungen für Grundstücke und Gebäude enthalten sind. Das Saldo aus Investitionstätigkeit in Höhe von **-3,3 Mio. Euro** decke Auszahlungen für **Baumaßnahmen** in Höhe von knapp **6,0 Mio. Euro**, Grundstückserwerb in Höhe von **1,0 Mio. Euro** und Investitionsfördermaßnahmen mit **1,2 Mio. Euro** (davon Ablöse Geschäftsbesorgungsvertrag Champini-Kita 1,1 Mio. Euro) ab.

Bei den Baumaßnahmen seien insbesondere zu nennen die **Mehrzweckhalle** mit 2,4 Mio. Euro, Umbaumaßnahmen am **Bürgerhaus** mit 1,4 Mio. Euro sowie am neuen **Jugendhaus** (Sparkassen-Rückgebäude) über 600.000 Euro. Für diese drei Maßnahmen würden Fördereinnahmen i.H.v. 2,28 Mio. Euro erwartet. Für die Fertigstellung der Sanierung des **Aussichtsturms** und das Herrichten der Außenanlagen werde der Markt 540 TEUR investieren. Für den **Straßenbau** (Untere Bahnhofstraße und die Markgraf-Alexander-Str.) wurden 735 TEUR berücksichtigt. Schließlich soll der **Baubetriebshof** als Ersatzbeschaffung einen neuen LKW mit Kran erhalten, der rund 300 TEUR kosten wird.

Der Ausgleich des Haushalts ist demnach nur unter Berücksichtigung der Aufnahme neuer Kredite möglich. Hierfür bestünden noch **Kreditermächtigungen** aus früheren Haushaltsjahren in **Höhe von 5,0 Mio. Euro**.

Desweiteren stehe ein **positiver Kassenstand in Höhe von rund 4,0 Mio. Euro** zur Verfügung. An dieser Stelle sei besonders darauf hinzuweisen, dass die großen Konsolidierungsanstrengungen der vergangenen Jahre nachhaltig wirken würden. Dennoch zeige nach vielen Jahren des erfolgreichen Schuldenabbaus -seit 2015 wurden **12 Millionen Euro** Kreditschulden zurückgezahlt- die Schuldenkurve beim Markt Cadolzburg nun seit 2020 leider wieder nach oben.

Dieser Haushalt ist geprägt von vielen Maßnahmen, die uns bereits seit einigen Jahren begleiten und **zum Abschluss** gebracht werden sollen, der Fortführung laufender Projekte sowie der Durchführung unaufschiebbarer Maßnahmen. Einen überdimensionalen Sanierungsstau in den kommenden Jahren wolle man in jeden Fall vermeiden.

Mit der Planung des neuen Gewerbegebiets sowie der Erarbeitung neuer Organisationsstrategien für die Gemeindewerke und Marktverwaltung werde von Rat und Verwaltung aber durchaus auch perspektivisch gedacht und ein zukunftsgerichteter Weg eingeschlagen. Den Konsolidierungszwängen der kommenden Jahre stünden also auch bedeutende Entwicklungsperspektiven für den Markt Cadolzburg gegenüber.

Die entscheidende Frage künftiger Finanzplanung werde trotz allem lauten: „Wollen und Können wir uns das leisten?“ Die Sicherung der dauerhaften finanziellen Leistungsfähigkeit der Marktgemeinde bleibe weiterhin das oberste Ziel.

MGR Fingerhut hebt die Kompensationsleistungen des Staates hervor, ohne die die finanzielle Situation der meisten Kommunen nunmehr wohl gänzlich anders aussehen würde. Gleichwohl seien Ausgleichszahlungen in dieser Form künftig nicht mehr zu erwarten, weshalb allgemein mit einer sich weiter eintrübenden finanziellen Situation der Kommunen aufgrund der Corona-Pandemie zu rechnen sei. Sämtliche Ausgaben seien vor diesem Hintergrund erneut auf den Prüfstand zu stellen; die Gemeindewerke als Eigenbetrieb sowohl auch die Zweckverbände benötigten weiterhin ausreichend finanzielle Mittel zur Aufgabenerfüllung. Die CSU-Fraktion spreche sich gemäß dem Motto „Werte erhalten – Zukunft gestalten“ u.a. für die weitere Priorisierung der Straßenbaumaßnahmen sowie dem ordentlichen Abschluss der Investitionsprojekte Aussichtsturm oder die Kapelle Seckendorf aus. Die Umsetzung des Generalentwässerungsplans (GEP) und des Rahmenstrukturkonzepts zur Wasserversorgung werde gleichwohl noch erheblichen Finanzmittelbedarf nach sich ziehen, was jedoch sowohl als zukunftsgerichtete Investitionen, aber auch als Schwerpunkte künftiger Gestaltungsspielräume gelten dürfte. Weitere Projekte wie der Einstieg in den sozialen Wohnungsbau mit der WBG Fürth Land am Standort Schwalbenstraße, den Mobilitätskonzepten mit dem Schwerpunkt Radverkehr und die Entwicklung des Gewerbegebiets Schwadernmühle West ließen trotz allem zuversichtlich in die Zukunft blicken. Bei allen Maßnahmen sei weiterhin ein besonnenes und klug vorausschauendes Denken angezeigt. Der Dank für die guten Vorbereitungen zur Beratung des Haushalts 2021 gelte der gesamten Marktverwaltung, insbesondere der Kämmerei mit Frau Sturm

und deren Team, sowie der Bauverwaltung. Gerade eine innovative und aufgeschlossene Verwaltung stelle das Fundament für eine gute und verlässliche Haushaltsführung dar.

MGR Strobl stellt klar, dass die pandemiebedingten Rückgänge der Steuereinnahmen die Spielräume weiter einengten. Durch die weitestgehende Beschränkung auf bereits laufende Maßnahmen und Projekte konnten bei der Etatberatung durchaus relevante Einsparungen erzielt werden. Dazu komme, dass die gute Wirtschaftsführung der Vorjahre nun die Möglichkeiten eröffne, auf liquide Mittel und bestehende Kreditermächtigungen zurückgreifen zu können. Dennoch sei es auch weiterhin erforderlich, Maßnahmen -zum Beispiel auch aus dem GEP-zeitlich zu strecken. Hier müsse man sich an die Formel halten „Das Notwendige tun, das Nichtnotwendige unterlassen“ und weiterhin die kritisch-konstruktive Auseinandersetzung im Detail suchen. Auch seitens der SPD-Fraktion gelte der Dank für die großartige Vorbereitung der Haushaltsunterlagen der Kämmerei und Bauverwaltung stellvertretend für alle Beteiligten der Marktverwaltung.

MGRin Geyer zeigt sich erfreut darüber, dass seit Mai 2020 nunmehr vier Mandatsträger der GRÜNEN im Marktgemeinderat vertreten sind und dabei auch viel Neues lernen durften. Es sei aber auch schön, mitgestalten zu dürfen, wenngleich durch die coronabedingten Einschränkungen der persönliche Austausch schon sehr abträglich sei. Weitere Einschnitte und der Verbrauch von Ressourcen seien bedauerlich, die Transparenz für die Bürger bleibe jedoch besonders wichtig. Sehr positiv zu beurteilen sei die Entwicklung Cadolzburgs zur „Fahrradfreundlichen Kommune“ und der Beteiligung an Projekten zu neuen Mobilitätskonzepten. Die GRÜNE Fraktion im Marktgemeinderat Cadolzburg werde sich weiterhin für die Themen nachhaltiges Bauen, Biodiversität und Klimaschutz einsetzen; bei letzterem sollten durch die Kommunen noch mehr Anreize für die Bürgerinnen und Bürger geschaffen werden. Gemäß dem Philosophen Immanuel Kant „Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ sei auch in Cadolzburg noch viel zu erreichen. Auch die GRÜNE Fraktion bedankt sich bei Ratskollegium und der Marktverwaltung für den konstruktiven Austausch und die Bereitstellung hilfreicher Informationen während der Etatberatungen.

MGR Waldenburger fordert zunächst für die FW/PWG als zweitstärkste im Marktgemeinderat vertretene Fraktion eine adäquate Berücksichtigung bei der Reihenfolge der Wortbeiträge im Ratsgremium. Trotz der aner kennenswert positiven und konstruktiven Haushaltsberatungen im Finanzausschuss wolle man ein paar kritische Punkte aus Sicht der FW/PWG Fraktion benennen: Für Beratungen, Planungen und Gutachten wären insgesamt 580.000 Euro eingeplant, der Budgetausgleich für die Feuerwehren schlage mit über 600.000 Euro zu Buche; für die Erneuerung im Feuerwehr-Fuhrpark sei im vorläufigen Finanzplan bis 2024 ein Ansatz von 1,4 Mio. Euro verzeichnet; dies sei ein Wahnsinnsbetrag, hier müsse auf die Bremse getreten und die Verantwortlichen auf den Boden zurückgeholt werden. Die Ersatzbeschaffung des LKW mit Kran für den Bauhof betrachte man im Nachhinein als aufschiebbar, die Ausgaben bis zum Jahre 2024 für Planungen zur Umgestaltung bzw. Einrichtung eines Bürgerbüros seien zu hoch angesetzt, und die Beschaffung von Lastenrädern bringe auch in einer fahrradfreundlichen Kommune keine Entlastung. Der Ansatz für Einnahmen aus Gewerbesteuer sei zu defensiv gewählt, und die Senkung der Kreisumlage zur Verhinderung der Entschuldung des Landkreises auf Kosten der Kommunen sei nunmehr endlich erforderlich. Ebenso blieb der Fraktion die Entwicklung der Personalkosten nach der Übernahme der Trägerschaft durch Champini weitestgehend unklar. Die über einen mehrjährigen Zeitraum prognostizierte Schuldenentwicklung sei dramatisch und nicht zu verkraften.

MGR Löbel sieht allgemein schwierige Rahmenbedingungen für die kommunalen Haushalte und möchte eine „Ziel- und Wertorientierte Gestaltungsleistung“ bei der Haushaltsaufstellung verwirklichen, was beim Markt Cadolzburg aber durchaus als in Summe sehr gut gelungen zu bezeichnen sei. Insbesondere die Initiativen im sozialen Wohnungsbau und als fahrradfreundliche Kommune sind hervorzuheben. Die freiwillige Schülerbeförderung wäre aus seiner Sicht auch unter dem Aspekt der Mobilitätswende zu betrachten gewesen, worauf der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst entgegnet, dass es ja durchaus auch Alternativen zur Beförderung mit motorgetriebenen Fahrzeuge gäbe.

Zweiter Bürgermeister Dr. Krauß bedankt sich bei den Beschäftigten der Marktverwaltung, die sich in teilweise harten Verhandlungen in schwierigen Zeiten stets hervorragend für die Belange des Marktes einsetzten.

Nach Abschluss der Debatte fasst der Marktgemeinderat folgenden

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2021 in der vorgelegten Form.

Die Beschlussfassung erstreckt sich auf den als Bestandteil der Haushaltssatzung bildenden Haushaltsplan 2021 und dessen Anlagen (§ 1 KommHV-Doppik), einschließlich dem Wirtschaftsplan 2021 der Gemeindewerke.

Die Haushaltssatzung wird zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt. Sie liegt dem Beschlussbuch als Anlage bei.

Der Marktgemeinderat beschließt ferner den im vorgelegten Haushaltsplan dargestellten mittelfristigen Finanzplan für die Folgejahre (Art. 70 GO). Der Finanzplan wird zum Bestandteil dieses Beschlusses erklärt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltssatzung einschließlich des Haushaltsplans mit Anlagen unverzüglich der Kommunalaufsicht vorzulegen.

Beschlossen Ja: 22 / Nein: 0 / Anwesend: 22 / pers. beteiligt: 0

3 Beschlussfassung über die Durchführung der Kirchweih Cadolzburg im Jahr 2021

Sachverhalt:

Trotz verschiedener Maßnahmen und Impfstart hat sich die Pandemielage nicht soweit entspannt, dass das öffentliche Leben wieder uneingeschränkt möglich ist. Viele Großveranstaltungen werden weiterhin im Vorfeld bereits abgesagt. Genauere Angaben über die weitere Entwicklung der Infektionszahlen kann wohl niemand machen. Fest steht dennoch: Eine Kirchweih wie wir sie aus vergangenen Jahren kennen wird es auch 2021 nicht geben.

Die Cadolzburger Sommertage aus dem Jahr 2020 waren ein Versuch, etwas Abwechslung für die Bevölkerung zu schaffen und die Schausteller zu unterstützen. Eine stimmungsvolle Kirchweih konnte dies aber natürlich auch nicht ersetzen.

Folgende Möglichkeiten werden für das Jahr 2021 aufgezeigt:

1. Die Kirchweih 2021 wird frühzeitig abgesagt
2. Auf dem Marktplatz findet eine kleine Veranstaltung (abhängig vom Inzidenzwert –nur bei einem Wert unter 50) mit zwei bis drei Fahrgeschäften und zwei bis drei Imbissbuden statt. Die Schausteller legen ein entsprechendes Hygienekonzept vor, dieses muss vom Landratsamt genehmigt werden.
3. Auf dem Höhbuck findet eine abgespeckte Variante der Kirchweih (abhängig vom Inzidenzwert –nur bei einem Wert unter 50) statt. In einer Einbahnregelung, mit Besucherzählung kann auf dem Höhbuck „gefeiert“ werden. Dabei wird es jedoch kein Festzelt geben, nur kleine Biergärten. Die Schausteller legen ein entsprechendes Hygienekonzept vor, dieses muss vom Landratsamt genehmigt werden.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst macht deutlich, dass nahezu alle Kommunen in dieser Sache vor der gleichen Herausforderungen stünden. Neben den Alternativen aus der Beschlussvorlage könne man eventuell eine Entscheidung auch noch vertagen, um zunächst die weitere Entwicklung des Infektionsgeschehens zu beobachten.

MGR Max Krauß sieht es persönlich als schwere Entscheidung an, jedoch müsse man der Realität ins Auge sehen. Eine Veranstaltung am Marktplatz sei darüber hinaus aufgrund der räumlichen Enge überhaupt nicht vorstellbar.

MGR Löbel konstatiert, dass eine gewöhnliche Veranstaltung sicher nicht stattfinden könne. Der Höhbuck sei bei künftigen Planungen in jedem Fall vorzuziehen; die Entscheidung hierüber solle aber noch nicht heute getroffen werden.

MGR Fingerhut sieht die Schausteller besonders hart getroffen, aber auch den Bürgerinnen und Bürgern aller Altersstufen gehe hier eine gewohnte Tradition und beliebte Kultur ab. Die Variante 3 aus dem Beschlussvorschlag entspreche auch dem Willen der CSU-Fraktion, weshalb man sich dafür ausspreche, diese weiterzuverfolgen.

Während MGR Zempel den Marktplatz als Veranstaltungsort durchaus für möglich hält, fragt MGRin Besendörfer, wie es sich dann mit den Kirchweihveranstaltungen der weiteren Ortsteile verhalte. Hierzu stellt der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst klar, dass immer der jeweilige

Veranstalter hierüber zu entscheiden habe; im Falle der Cadolzburger Kirchweih sei dies die Marktgemeinde.

MGR Strobl stellt fest, dass bei bis dahin erlaubter Außengastronomie auch eine alternative Kirchweihveranstaltung am Höhbuck möglich wäre.

Unter Berücksichtigung der in der Debatte eingebrachten Vorschläge lässt der Vorsitzende über folgende Varianten abstimmen:

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, eine Alternative zur Kirchweih Cadolzburg auf dem Marktplatz und dem Höhbuck zu veranstalten.

Abgelehnt Ja: 3 / Nein: 19 / Anwesend: 22 / pers. beteiligt: 0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, weitere Planungen für eine Alternative zur Kirchweih Cadolzburg ausschließlich auf dem Höhbuck zu fokussieren.

Abgelehnt Ja: 1 / Nein: 21 / Anwesend: 22 / pers. beteiligt: 0

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, dass eine abgespeckte Variante der Kirchweih 2021 in Abhängigkeit des Inzidenzwertes unter 50 auf dem Höhbuck stattfinden soll. Hierzu ist eine Einbahnregelung, mit Besucherzählung zu organisieren.

Das Aufstellen eines Festzelts ist nicht vorgesehen, sondern nach Möglichkeit nur kleinere Biergärten. Die Schausteller müssen ein entsprechendes Hygienekonzept vorlegen, dieses ist vom Landratsamt zu genehmigen.

Beschlossen Ja: 21 / Nein: 1 / Anwesend: 22 / pers. beteiligt: 0

4 Verkehrsangelegenheiten

**4.1 Vorstellung (per Videokonferenzschaltung) des
Radverkehrskonzeptes durch das Planungsbüro Kaulen**

Mitteilung:

Das Radverkehrskonzept des Marktes Cadolzburg wurde durch das Stadt- und Verkehrsplanungsbüro Kaulen erstellt. Detaillierte weitere Informationen wurden im Ratsinformationssystem bereitgestellt.

Kenntnis genommen

**4.2 Abschluss des Verwaltungsgerichtsverfahrens über die
Verkehrsangelegenheit Ringstraße**

Mitteilung:

Zu der seit längerer Zeit laufenden Rechtsstreitigkeit zwischen dem Markt Cadolzburg und einem Anlieger aus der Ringstraße in Wachendorf hat das Verwaltungsgericht Ansbach die Klage abgewiesen und in seinem Urteil zu Gunsten des Marktes Cadolzburg entschieden.

Bei der Anliegerklage ging es darum, dass der Markt Cadolzburg verpflichtet werde, gegen den Durchgangsverkehr in der Ringstraße straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zu ergreifen.

Das Gericht hat dazu entschieden, dass die Verwaltung des Marktes Cadolzburg den Abwägungsprozess im Rahmen ihres erlassenen Bescheides gegenüber dem Kläger fehlerfrei und dem Grundsatz der Verhältnismäßigkeit entsprechend durchgeführt hat.

Darüber hinaus hat das Gericht die im Rahmen zum Bebauungsplanverfahren Egersdorf-Nord vorgelegten Verkehrs- und Lärmgutachten als nach dem Stand der Wissenschaft und Technik anerkannt und eine Neubewertung abgelehnt.

Die bisherige Auffassung des Marktes, dass im Zuge der Ringstraße im Hinblick auf straßenverkehrsrechtliche Maßnahmen zum jetzigen Zeitpunkt kein Handlungsbedarf bestehe, ist nunmehr gerichtlich bestätigt.

Dies dient dem Marktgemeinderat zur Kenntnis.

Kenntnis genommen

4.3 Beschlussfassung über die Durchführung der Projektwoche im Rahmen der Initiative NewMobs - Mobilitätsinnovationen im ländlichen Raum

Sachverhalt:

Das Projekt NewMobs – Mobilitätsinnovationen im ländlichen Raum geht in eine entscheidende Phase.

Viele verschiedene Möglichkeiten wurden im Workshop im September 2020 und in weiteren Sitzungen mit der Beraterfirma GreenCity Experience besprochen. Große Teile der vorgeschlagenen Möglichkeiten wurden im Markt Cadolzburg bereits angestoßen bzw. umgesetzt wie z. B. Pedelecs, Lastenräder und Buchungssapp.

Es gibt bestimmte Voraussetzungen, die erfüllt werden müssen, damit die Aktionen, die dann zum Einsatz kommen auch förderungswürdig sind. Nicht förderungswürdig sind beispielsweise die Anschaffung und Betrieb von E-Autos oder E-Bussen. Autonomes Fahren dagegen wird ausdrücklich unterstützt und gefördert.

Am 25.02.2021 wurde der Haupt- und Finanzausschuss umfassend über den Stand des Projektes und die verschiedenen Möglichkeiten zu Umsetzung informiert.

Die entsprechenden Unterlagen können über das Ratsinformationssystem eingesehen werden.

Zur Umsetzung des Projektes wurden durch den Haupt- und Finanzausschuss 20.000 EUR für den Haushalt 2021 vorgesehen. Das Projekt NewMobs beinhaltet eine Aktionswoche, in der unsere Bürgerinnen und Bürger Mobilität neu erleben können sollen. Kern dieser Cadolzburger Projektwoche ist ein autonom fahrender E-Bus. Eingebunden in die verschiedenen Aktivitäten am Höhbuck, unter Einbeziehung von Vereinen, Verbänden und Schulen könnte der autonome Bus in der Aktionswoche ausführlich kennengelernt und getestet werden. Der Bus könnte ein Wochenende entweder auf dem Marktplatz oder dem Höhbuck fahren und von allen interessierten Bürgerinnen und Bürgern probiert werden.

Die Aktionswoche ist vom 17. – 22.07.2021 geplant.

Die Firma Nuts One GmbH, Dessauer Straße 28-29, 10963 Berlin, hat uns ihre Einschätzung zu autonomen Fahren in Cadolzburg mitgeteilt – Auszüge aus dem Anschreiben anbei.

Es wurde ein Angebot für den Markt Cadolzburg erstellt.

Ausgangssituation

Automatisiertes Fahren wird in naher Zukunft die konsequente Weiterentwicklung moderner Ideen zur intelligenten Mobilität auch im ländlichen Raum: Voll elektrisch, CO₂-frei, induktiv geladen, leise, sicher, effizient und auf Abruf disponibel. Um diese Wirkungen tatsächlich erzielen zu können, müssen diese neuen Fahrzeuge frühzeitig als Innovation wahrgenommen werden. Dabei sollte bereits in einem frühen Entwicklungsstadium der öffentliche Raum gesucht werden, um automatisierte Shuttles sowohl bei Nutzenden als auch bei verschiedenen Stakeholdern als Teil einer modernen Mobilität und stets zusammengedacht mit regenerativen Stromquellen zu „prägen“. Dies wirkt umso eindrucksvoller, wenn damit ein nachvollziehbarer Gebrauchswert einhergeht und die gewählten Betriebsvarianten im Rahmen eines Reallabors sinnvolle Use Case abdecken.

Der Markt Cadolzburg ist stark durch ein hohes Aufkommen im motorisierten Individualverkehr belastet und strebt nach einer umfangreichen Bürgerbeteiligung an, dem Verkehrsproblem u.a. mit innovativen Ideen zur innerörtlichen Mobilität zu begegnen – bspw. im Rahmen des Projektes „NewMobs – Mobilitätsinnovationen im ländlichen Raum“. Neben bereits umgesetzten Lösungen, u.a. zu Lastenrädern, besteht eine Möglichkeit in diesem Zusammenhang im Einsatz von automatisierten Busshuttles. Die Marktgemeinde mit ihrer spezifischen Lage am ländlich geprägten Rand eines Agglomerationsraumes möchte diese Art zukunftsgerichteter elektrischer Mobilität frühzeitig auf ihre Machbarkeit hin überprüfen und ggfs. einsetzen.

1.2 Ein Wochenende (3 Einsatztage)

Bestandteil	Kosten	Anmerkungen
Einschätzung Machbarkeit Demoroute	- €	sofern keine Vor-Ort-Begutachtung notwendig
Fahrzeugmiete für 6 Tage	3.000 €	zugelassenes Fahrzeug (EasyMile EZ 10, Gen.2)
Setup/Einmessung (Demo-Route)	3.500 €	durch Fzg.-Hersteller
1 P. Vor-Ort-Personal (3 Tage, 8 Stunden)	2.750 €	Einsatz als Operator, Information, Absicherung, inkl. Reise
Projektmanagement	2.550 €	
Fahrzeugtransport	1.800 €	Ansatz: Berlin - Cadolzburg - Berlin
Gesamtkosten	13.600 €	

Die Shuttle-Miete deckt auch Software-Lizenzen und Versicherung ab. Darüber hinaus können weitere Kosten anfallen, wie bspw. durch Aufwände/Personaleinsatz beim Auftraggeber, Ordnungsdienst oder die Beklebung des Fahrzeugs.

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst zeigt sich erfreut darüber, dass nach dem ablehnenden Bürgerentscheid gegen die Umgehungsstraße mit diesem Punkt nun alternative Mobilitätsformen für Cadolzburg diskutiert werden können. Zu den Bemühungen der Marktverwaltung würden auch solche Innovationen gehören, aus welchen am Ende auch eine größere Mobilitätswende vor Ort entstehen könnte. Mit Verweis auf das den Mandatsträgern bekannte Buch „Unberechenbar: Das Leben ist mehr als eine Gleichung“ von Harald Lesch und Thomas Schwartz gelte es, im Kleinen anzufangen und Akzente zu setzen, um eine Veränderung letztendlich auch im großen Ganzen herbeizuführen.

MGR Fingerhut bezeichnet das autonome Buskonzept als hochspannend und lobt den diesbezüglichen mutigen Einsatz von Frau Dießl. Die Verkehrsthemen in Cadolzburg ließen sich eben nicht allein durch Lastenräder und Mitfahrbänke lösen. Deshalb sei es auch sein Wunsch, dass Projekt möglichst realitätsnah durchgeführt werde und regt an, weitere Fördermöglichkeiten (z.B. VAG) zu prüfen.

MGR Strobl erklärt, dass auch die SPD-Fraktion die Aktivitäten und Maßnahmen für eine neue Mobilität in Cadolzburg unterstütze, hier würden sich die Geister jedoch am autonomen Fahren scheiden. Eine Entlastung für den Ziel- und Quellverkehr sei wichtig, dieses Projekt sei dafür jedoch noch zu abstrakt.

MGR Löbel wirbt dafür, den Mut zu dieser Entscheidung aufzubringen, und bezeichnet dieses Projekt als möglichen wichtigen Puzzlestein für die innerörtliche aber auch überregionale Verkehrswende.

2. Bgm Dr. Krauß sieht das Projekt als gute Sache an und stellt fest, dass der Markt Cadolzburg hier eine wichtige Vorreiterrolle einnehmen könne. MGR Max Krauß bittet, gegebenenfalls offene Versicherungsfragen noch zu klären.

MGRin Federlein nimmt ab 19.47 Uhr an der Sitzung teil.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt, die Firma Nuts One GmbH, Berlin mit der Umsetzung des autonomen Fahrens für den Projektzeitraum „NewMobs“ in Cadolzburg zum angebotenen Preis zu beauftragen. Die Verwaltung wird gebeten, die erforderlichen Veranlassungen zu treffen und gemeinsam mit dem Auftragnehmer zunächst nochmals weitere Fördermöglichkeiten bzw. Beteiligung Dritter (ggf. Behörden oder Organisationen) zu prüfen, um eine möglichst realitätsnahe Umsetzung des Projekts -eventuell auch für einen längeren Zeitraum- zu erreichen.

Finanzierung:

<u>Finanzielle Auswirkungen:</u>	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja Gesamtkosten: 13.600 Euro
<u>Jährliche Folgekosten:</u>	
<input type="checkbox"/> nein	<input type="checkbox"/> ja € / Jahr: Euro
<u>Veranschlagung im Haushalt:</u>	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja Produkt: Konto:
wenn nein, Deckungsvorschlag: Produkt: Konto:	
4.000,- € erhalten wir als Förderung für den Projektzeitraum	

Beschlossen Ja: 22 / Nein: 1 / Anwesend: 23 / pers. beteiligt: 0

5 Bekanntgabe in nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschlüsse

Mehrzweckhalle Wachendorf - Auftragserweiterung Los 10 Putzarbeiten

Der Marktgemeinderat nahm die weitere Beauftragung der Fa. Feldner in Höhe von 34.007,60 EUR brutto im Wege der dringlichen Anordnung zustimmend zur Kenntnis. Die nunmehrige Gesamtvergütung beläuft sich auf 236.634,97 EUR brutto.

Bodenständig Vogtsreichenbach - Mehrkosten

Der Marktgemeinderat nahm von den veränderten Routenverläufen Kenntnis und stimmte den Mehrkosten bei der Bauausführung in Höhe von 87.232,89 € und bei der Planung in Höhe von 4.470 € zu.

Vergabe von Leistungen der Druckrohrleitungs- und Kabelarbeiten im Rahmen der Errichtung eines Erweiterungsneubaus des Trinkwasserhochbehälters am Kesselberg

Der Marktgemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für Leistungen der Druckrohrleitungs- und Kabelarbeiten im Rahmen des Hochbehälterneubaus an die Firma Ochs Rohrleitungsbau, Nürnberg zu einem Bruttopreis von insgesamt 526.992,11 Euro zu vergeben.

Beschlossen Ja: 23 / Nein: 0 / Anwesend: 23 / pers. beteiligt: 0

6 Mitteilungen und Anträge

Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst gibt folgende Mitteilungen bekannt:

- Eine Pressemitteilung der VGN über die Einführung der Automaten im Zug ist eingegangen. Auf den Nebenstrecken der Mittelfrankenbahn können Fahrgäste ihr VGN-Ticket bald im Zug kaufen. Die neuen Verkaufsgeräte in den Zügen sollen Mitte März in Betrieb gehen. Ab Donnerstag 1. April 2021 werden die stationären Automaten an der Strecke abgestellt. MGR Löbel fordert ein, dass der Markt Cadolzburg sich mit einer Replik an die DB wenden solle, um die Ticketautomaten zu erhalten. Der Vorsitzende erster Bürgermeister Obst teilt mit, dass dies in Zusammenwirken mit Landrat Dießl bereits in Arbeit sei.
- Der **Neubürgerempfang 2021** findet in digitaler Form statt. Die Neubürger/innen wurden wie in jedem Jahr schriftlich zur Veranstaltung eingeladen. Jeder Teilnehmer erhält ein Begrüßungspaket, welches zu Beginn der Veranstaltung ausgepackt wird. Bürgermeister Bernd Obst wird durch das Programm führen und es werden die anwesenden Vereine/Verbände und Kirchen vorgestellt. Im Vorfeld wurde über die Vereine/Verbände/Kirchen ein kurzer Film gedreht.
- Der Finanz- und Hauptausschuss hat die **Standorte der Lastenradmietstationen** festgelegt. Diese sind: 1. Bahnhof Cadolzburg, 2. Rathausplatz, 3. Wohngebiet Egersdorf, 4. Bücherei Wachendorf und 5. Wohngebiet –Katholische Kirche/Cadolzburg-Süd
- Der Markt Cadolzburg hat sich beim AGFK Bayern für die **Cargobike Roadshow** in Bayern beworben. Unter 25 Bewerbern wurde der Markt Cadolzburg für die Veranstaltung ausgewählt. Der Landkreis Fürth hatte sich zusammen mit der Stadt Fürth für diese Veranstaltung ebenfalls beworben und wurde nicht ausgewählt. Die Möglichkeit, einen Nachmittag lang unterschiedliche Lastenräder zu testen, wird es somit ausschließlich im Markt Cadolzburg geben! Die Veranstaltung findet am Dienstag, den 29.06.2021 am Nachmittag auf dem Höhback statt. Die gesamte Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen.
- Eine Pressemitteilung der Kommunalen Allianz zur Vorstellung des Projektes „Streuobst für alle“ in der Hörfunksendung „BR-Heimat - Fränkisch vor 7“.
- Die Mitteilung des Evangelischen Gemeinde- und Wohltätigkeitsvereins, dass die „Diakonie im Landkreis Fürth gGmbH“ ab dem 01.07.2021 die Trägerschaft der Diakoniestation übernehmen wird.
- Ein Schreiben der Musikkapelle Markt Cadolzburg e.V. zum Thema Probenraum im Feuerwehrhaus Cadolzburg.
- Zum Thema freiwillige Schülerbeförderung ist erneut ein Anwohnerschreiben eingegangen. Der Vorsitzende erster Bürgermeister Bernd Obst teilt mit, dass die Verfasser zu einem Gespräch im Sitzungssaal eingeladen wurden, und aus jeder Fraktion ein Vertreter ebenfalls teilnehmen solle. Hierzu wird um Anmeldung bei Frau Kern gebeten.
- Der Vorsitzende teilt mit, dass der Markt Cadolzburg in der Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstraße, sowie Arbeitsgemeinschaft Deutsche Fachwerkstädte erfolgreich aufgenommen wurde.

Mitteilung ADFC Fahrradklima-Test 2020

Der Markt Cadolzburg hat es zum ersten Mal in die Wertung des Fahrradklima-Tests geschafft. Es wurde 2020 die Mindestteilnehmerzahl von 50 (56) erreicht. Der Markt Cadolzburg belegt bundesweit den Platz 122 von 418 in der Ortsgrößenklasse bis 20.000 Einwohner, und bayernweit den 32. Platz von 101 Teilnehmern.

Im Landkreis haben 5 Orte teilgenommen. Cadolzburg liegt hier auf Rang 2 (3,6) hinter der Stadt Stein (3,4). Positiv bewertet wurde die Förderung des Fahrradverkehrs in jüngster Zeit.

Negativ bewertet wurde, dass es keine öffentliche zugänglichen Leihfahrräder gibt und die bislang schlechte Erreichbarkeit des „Stadtzentrums“.

In der Bewertung der Abstellmöglichkeiten, liegt der Markt Cadolzburg unter dem Durchschnitt.

Ein besseres Abschneiden beim nächsten Mal ist jedoch absehbar, da im Frühjahr weitere Fahrradabstellanlagen montiert werden: Rathausplatz und Baubetriebshof stehen bereits, die Standorte Haffnersgartenscheune und Bürgerhaus werden folgen.

Mit der Implementierung des Lastenrad-Miessystems werden frei zugängliche Fahrräder geschaffen. Hier ist der Markt Cadolzburg also offensichtlich auf dem richtigen Weg. Als Fazit könne gezogen werden, dass die Anstrengungen der Marktgemeinde von den Radfahrern bereits wahrgenommen und anerkannt werden.

Kenntnis genommen

1. Bürgermeister Bernd Obst schließt um 19:58 Uhr die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates.

Anschließend findet eine nichtöffentliche Sitzung statt.

Bernd Obst
1. Bürgermeister

Johannes Kreß
Schriftführung